



Zentralverlag der NSDAP.

franz Eher Nachf. Berlin

Wir von der Westfront

Das erste Heft der wehrpolitischen Schriftenreihe

„Kleine Kriegshefte“

Der Soldat hat das Wort. Die besten Erlebnisberichte, die unter dem unmittelbaren Eindruck der soldatischen Tat entstanden und die in der Sprache der Kämpfer niedergeschrieben wurden, sind in diesem Heftchen vereinigt.

Tollkühne Spähtruppunternehmungen, todesmutige Pioniertaten, dramatische Kämpfe Mann gegen Mann werden geschildert. Daneben fehlt aber auch nicht die gemüt- und humorvolle Darstellung des soldatischen Lebens in der Ruhestellung. Einige Titel lassen bereits klar erkennen, wie sich der Inhalt dieser packenden Schrift zusammensfügt: „Und doch ist Krieg!“, „Die Hölle ist los“, „Auf ‚Bel ami!‘ da kamen sie“, „Mit Marokkanern im Handgemenge“, „Handgranaten weckten den Poilu“, „Ein Mann fängt zwanzig Franzosen“, „Eine Salve von Tod und Verderben“, „Infanteriegewehr holt Flieger herunter“.

36 Fotos in Kupfertiefdruck illustrieren den Text. Es sind die besten, eindrucksvollsten Bilder von der Westfront, teilweise mitten im Kampf und hart am Feind aufgenommen.

|| Weitere „Kleine Kriegshefte“ werden folgen, die gesammelt ein einzigartiges Geschichtswerk von dem gewaltigen Ringen unserer Zeit darstellen. ||

Preis je Heft RM —.10

Ⓢ

Auslieferung in Berlin

Ⓢ

für München durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühe & Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff & Oetinger.